

Wissens- und Wissenschaftsgeschichte in imperialen, nationalen und post-nationalen Kontexten

Der trilateralen Kommission von Historikerinnen und Historikern Deutschlands, Tschechiens und der Slowakei ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ein wichtiges Anliegen. Nach Doktorandenworkshops 2012 in Bratislava und 2016 in Olomouc ist die in Kooperation mit dem GWZO organisierte Nachwuchstagung 2021 dem Thema »Wissens- und Wissenschaftsgeschichte in imperialen, nationalen und post-nationalen Kontexten« gewidmet. Vorgestellt, kommentiert und diskutiert werden Arbeitsergebnisse laufender, an deutschen, tschechischen und slowakischen Forschungseinrichtungen realisierter Dissertations- und Post-Doc-Projekte. Der Workshop bietet eine Plattform zur internationalen Vernetzung. Es besteht die Möglichkeit, herausragende Forschungsergebnisse als Working Paper auf der Kommissions-Website zu veröffentlichen.

Die **Deutsch-Tschechische und Deutsch-Slowakische Historikerkommission (DTDSHK)** erforscht die gemeinsame Geschichte von Deutschen, Tschechen und Slowaken. Im Zentrum ihrer Arbeit steht das 20. Jahrhundert.

www.dt-ds-historikerkommission.de

Das **Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO)** erforscht die Geschichte und Kultur zwischen Ostsee, Schwarzem Meer und Adria in vergleichender Perspektive vom frühen Mittelalter bis in die Gegenwart. Am Institut arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem In- und Ausland, die verschiedene geisteswissenschaftliche Disziplinen repräsentieren.

www.leibniz-gwzo.de

Konzeption

Prof. Dr. Frank Hadler (GWZO Leipzig),
Doc. PhDr. Kristina Kaiserová, CSc. (FF UJEP Ústí nad Labem) und Prof. Martin Pekár, PhD. (UJPS Košice)

Online Veranstaltung – gehostet von der deutschen Sektion der DTDSHK

Organisation und Anmeldung

Dr. K. Erik Franzen (Wissenschaftliches Sekretariat der DTDSHK)
erik.franzen@collegium-carolinum.de

Gefördert vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

3. Workshop für junge
Wissenschaftler*innen

Wissens- und Wissenschaftsgeschichte in
imperialen, nationalen
und post-nationalen
Kontexten

Leipzig, 16.-17.09.2021

DEUTSCH-TSCHECHISCHE
UND DEUTSCH-SLOWAKISCHE
HISTORIKERKOMMISSION



Leibniz-Institut für
Geschichte und Kultur
des östlichen Europa

Forschungsleistung
Promotion
cum laude
Kolloquium
Disputation
Forschung
Doktorhut
Rigorosum
Nachweis
eigenständig
Dissertation
Hochschule
Doktorstudie
Thema
Program

Donnerstag, 16. September

14:15 Uhr
Begrüßung: Christian Lübke (Direktor des GWZO Leipzig)
Eröffnung: Frank Hadler (Vorsitzender der deutschen Sektion der DTDSHK/GWZO Leipzig)

14:30–16:15 Uhr
I. Politikwissen
Moderation: Martin Pekár (Košice)

Hanna Rydza (GWZO Leipzig)
Populismus als universelles und kontextgebundenes Konzept: Wissenstransfer zwischen Ost und West

Vlasta Kordová (Ústí nad Labem)
Rassenlehre as the Persecution Landmark in the Reflection of the Slovak National Uprising

Blažena Křižová (Bratislava)
Knowledge Transfer in a Context of a Non-dominant National Movement: Case Study of the Slovak Intellectual Elite's Discourse 1867–1918

Theo Schley (GWZO Leipzig)
Herrschaftswissen im Transfer: Johann von Luxemburg als böhmischer König

Kommentar: Miloš Řezník (Warszawa)

Freitag, 17. September

9:00–10:45 Uhr
II. Kulturwissen/Wissenskultur
Moderation: Katja Castryck-Naumann (GWZO Leipzig)

Magdalena Burger (Bamberg)
Zeitschriften und künstlerisch-kulturelles Wissen: Weibliche Perspektiven in Prag (1890–1938)

Deniz Bozkurt-Pekár (Leipzig)
An Outline of Slovak-Turkish Literary Translation Entanglements since 1928

Michal Jirman (Ústí nad Labem)
Dienstreisen der Schwarzenbergischen Beamten durch Europa in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Kommentar: Ewa Kowalská (Bratislava)

10:45–11:00 Uhr Pause

11:00–12:30 Uhr
III. Fachwissen
Moderation: Lukáš Fasora (Brno)

Tereza Juhászová (Praha)
From »Hommaschmiide« to Tatrasmalt: Transfer of Knowledge of Metalworking in Eastern Slovak Small Town after 1945

Christian Schumacher (Mainz)
Grundlagen einer theoretischen Geographie nach Alexander von Humboldt

Miriama Filčáková (Košice)
University and City: The Pavol Jozef Šafárik University in Košice

Kommentar: Corinne Geering (GWZO Leipzig)

12:30–13:00 Uhr
Abschlussdiskussion
Moderation: Frank Hadler (GWZO Leipzig), Kristina Kaiserová (Ústí nad Labem), Martin Pekár (Košice)

13:30–15:00 Uhr
Geschlossene gemeinsame Arbeitssitzung der drei Sektionen der DTDSHK